



# Inklusiv. Sozial. Gerecht.

Newsletter der Bundestagsabgeordneten Katrin Werner.  
Behindertenpolitische Sprecherin der Linksfraktion.

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche war Rheinland-Pfalz Thema im Bundestag. Leider war der Anlass beängstigend: Vor kurzem wurde bekannt, dass die USA ihre, auf dem Luftwaffenstützpunkt Büchel in der Eifel stationierten, Atombomben modernisieren will. Auf Antrag meiner Fraktion war dies Gegenstand einer Aktuellen Stunden, bei der ich in einer Rede den sofortigen Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland forderte.

Informationen hierzu und zu weiteren wichtigen Themen aus Berlin und meinem Wahlkreis finden Sie im folgenden Newsletter. Da es in der letzten Woche keine Ausgabe gab, ist diese Ausgabe etwas umfangreicher geraten.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

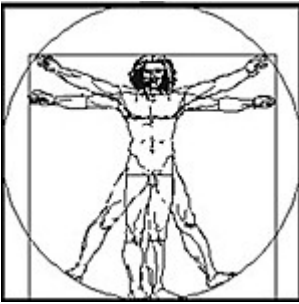
## Aktuelles

### Atomwaffen: Rheinland-Pfalz wird zu einem gefährlichen Pulverfass



**Auf Antrag der LINKEN war die Modernisierung der im Eifeler Luftwaffenstützpunkt Büchel stationierten US-Atombomben am Mittwoch Thema im Bundestag. Katrin Werner, Bundestagsabgeordnete aus Trier, erklärte dazu in ihrer Rede: "Rheinland-Pfalz wird zu einem gefährlichen militärischen Pulverfass und die Bundesregierung hat aus alledem keine Konsequenzen gezogen!"**

Die zusätzlichen Truppenstationierungen in der US-Airbase Spangdahlem, die zentrale Rolle von Ramstein für amerikanische Drohneneinsätze und die nun bekannt gewordene Modernisierung von zwanzig Atombomben in Büchel sind deutliche Zeichen einer gefährlichen geopolitischen Eskalation. **[Weiterlesen - Meine Rede auf YouTube](#)**



## Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen verbessern

Am Montag haben die behindertenpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE, der LINKEN-Landtagsfraktionen von Hessen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, der BAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik sowie des Parteivorstandes, eine gemeinsame Erklärung zur gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen verfasst. [Weiterlesen](#)



## Langfristige Stärkung von Integrationsunternehmen

"Die von der Großen Koalition geplante Finanzierung von Integrationsunternehmen in Höhe von 150 Mio € für drei Jahre ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Doch es reicht noch lange nicht aus. Mit dieser Summe sollen 4500 neue Stellen geschaffen werden. Das ist angesichts von 300.000 Menschen, die in Werkstätten arbeiten, ein Tropfen auf den heißen Stein." [Weiterlesen - Meine Rede auf YouTube](#)

## Neues von der Linksfraktion

### Gregor Gysi: "Ein Gewinn an Freiheit und Demokratie"



25 Jahre nach der Deutschen Einheit hat Gregor Gysi am Freitag seine letzte Rede als Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE gehalten. Er werde aber weiter als Abgeordneter im Bundestag bleiben, erklärte Gysi. Die Einheit sei Dank des Mutes vieler Ostdeutscher zustande gekommen. "Die Vorteile für den Osten sind offenkundig", sagte Gysi. "Es ist ein Gewinn an Freiheit und Demokratie." Kritisch merkte er an, dass die Wirtschaft im Osten durch die Politik der Treuhand großen Schaden genommen habe und fast ewig hinter der des Westens zurückbleibe. [Gysis Rede auf YouTube](#)



### Hartz IV: Grundrechte muss man sich nicht verdienen

Die Fraktion DIE LINKE hat am Donnerstag beantragt, die Hartz-IV-Sanktionen abzuschaffen. "Wir wollen mit dieser Regelung Schluss machen", sagte Katja Kipping in ihrer Rede, "denn wir sind überzeugt, beim soziokulturellen Existenzminimum handelt es sich um ein Grundrecht." Den Abgeordneten rief sie zu, nun nicht gleich "die Schotten dicht zu machen, sondern sich einmal der Idee von sozialen Grundrechten zu öffnen". [Kippings Rede auf YouTube](#)



### Asyl: "Wir müssen Ursachen der Flucht bekämpfen"

Hunger, Armut, Krieg - in seiner Rede hat Gregor Gysi am Donnerstag mit der Asyl- und Flüchtlingspolitik der Bundesregierung abgerechnet. An einer Reihe von Beispielen machte Gysi deutlich, dass die herrschende Politik Gründe für die Flucht schaffe anstatt sie zu bekämpfen. So in Afghanistan, so in Syrien oder Jemen. Gysi verurteilte, dass nach wie vor deutsche Waffen an Diktaturen wie Saudi-Arabien geliefert werden. Das müsse endlich eingestellt werden. [Gysis Rede auf YouTube](#)

## Protestaktion: Nein zur Krankenhausreform!



"Krankenhaus-Reform - So nicht!" unter diesem Motto stand der Aktionstag gegen das geplante Krankenhausstrukturgesetz am 24. September. Auch in Trier haben hunderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hiesigen Krankenhäuser gegen das Gesetzesvorhaben demonstriert. "In seiner jetzigen Form sind die Reformpläne eine einzige Farce", kommentiert die Trierer Bundestagsabgeordnete Katrin Werner das Vorhaben der Bundesregierung. [Weiterlesen](#)



## Kulturpatenschaft für Refugees

Am Samstag, den 26. September, konnten mehrere nach Deutschland geflüchtete Menschen dank der Unterstützung sogenannter Kulturpatinnen und -paten das Sinfoniekonzert im Theater Trier besuchen. Natürlich habe auch ich mich gerne an der Aktion beteiligt und fünf BewohnerInnen der Aufnahmeestelle für Asylbegehrenden in Trier-Nord zum Konzert eingeladen.

Vielen Dank an Dr. Kathrin Meß, die mich vor Ort vertreten hat, an Marc-Bernhard Gleißner für das Organisieren der tollen Aktion und natürlich auch an alle anderen Patinnen und Paten.



## Stop TTIP CETA Demo - auch in TRIER

Am 10. Oktober findet in Berlin die bundesweite Großdemo gegen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA statt. Und auch in Trier wird an diesem Tag eine Demonstration unter dem Motto "Stop TTIP & CETA!" stattfinden, die der Kreisverband DIE LINKE. Trier-Saarburg und ich natürlich unterstützen. [Weitere Informationen](#)



## Großdemo gegen das AKW Cattenom am 3. Oktober

Am 3. Oktober heißt es wieder "Weder Cattenom noch Bure - Ni Cattenom ni Bure!". An diesem Tag demonstriert ein breites Bündnis in Metz gegen das Atomkraftwerk Cattenom und das geplante Atommüllendlager im lothringischen Bure. Auch Die Linke. Rheinland-Pfalz ruft dazu auf, sich an den Protesten zu beteiligen. Für eine Zukunft ohne Atomwaffen und Atomkraft! [Weitere Informationen](#)



### **TTIP und CETA stoppen! Was die Freihandelsabkommen für Kommunen bedeuten - und was wir tun können!**

Die Freihandelsabkommen CETA und TTIP sind ein breit angelegter Angriff auf soziale Rechte, die öffentliche Daseinsvorsorge und den Umwelt- und Verbraucherschutz. Gerade Kommunen sind betroffen. Die Broschüre zeigt, warum das öffentliche Engagement gegen die Abkommen gerade hier notwendig ist. [Hier lesen](#)

## Termine und Ankündigungen

### **BürgerInnenfrühstück**

Das regelmäßige BürgerInnenfrühstück der LINKEN Trier-Saarburg wird am **10. Oktober** um 10:00 Uhr wie gewohnt im Trierer LINKEN-Büro stattfinden.

SAMSTAG 10. OKTOBER 2015 - 10:00 UHR - PAULINSTRASSE 1-3 TRIER - [Mehr Informationen hier](#)

### **UmCARE: Strategiekonferenz Pflege und Gesundheit**

Vom 16. bis zum 18.10. findet in Berlin eine große Konferenz zum Thema Pflege und Gesundheit statt. Ich werde dort am 17.10. am Workshop "Assistenzbedarf und Assistenzarbeit - gemeinsame Interessen?" teilnehmen.

FREITAG-SONNTAG 16. bis 18. Oktober 2015 - IN BERLIN - [Mehr Informationen hier](#)

## Kontakt

### **Bundestagsbüro in Berlin**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
*Telefon:* (030)-227-74335  
*Telefax:* (030)-227-76337  
*E-Mail:* [katrin.werner@bundestag.de](mailto:katrin.werner@bundestag.de)

### **Wahlkreisbüro in Trier**

Paulinstr. 1-3  
54292 Trier  
*Telefon:* (0651)-1459225  
*Telefax:* (0651)-1459227  
*E-Mail:* [katrin.werner.wk@bundestag.de](mailto:katrin.werner.wk@bundestag.de)

**DIE LINKE.**  
IM BUNDESTAG

**DIE LINKE.**  
RHEINLAND-PFALZ

**DIE LINKE.**  
Kreisverband Trier-Saarburg

**DIE LINKE.**  
Linksfraktion im Trierer Stadtrat

[Anmelden](#) / [Abmelden](#)